



cts

 **cts**
Caritas
SeniorenHaus
Bischmisheim

Wunschglas

Bundeswehr,
„Das was Sie tun ist
ein Segen“

Neuer Bewohner-
fürsprecher

Ostern

Unsere neuen
Auszubildenden

's Blädsche

Frühjahr/Sommer 2021



VORWORT VON HAUSLEITERIN TINA MÜLLER

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling hat Einzug gehalten, die Tage sind endlich wieder heller und länger und genau wie unsere Bewohner hat es auch uns immer öfter nach draußen an die frische Luft gelockt.

Wenn die ersten Knospen kommen, Maiglöckchen und Osterglocken blühen, man früh morgens die Vögel zwitschern hört und die ersten Sonnenstrahlen durchs Fenster scheinen, steigt automatisch der Tatendrang und vieles fällt uns allen wieder leichter.



VORWORT

Während zur Zeit das Alltagsleben gezwungener Maßen gebremst, entschleunigt, fast angehalten wird und viele einen gewissen Stillstand und kein wirkliches Vorankommen in dieser Pandemiezeit empfinden, lässt der Lauf des Jahres sich nicht aufhalten, denn „Das Leben geht weiter, auch wenn's humpelt!“

Gemeinsam haben wir uns deshalb wieder einiges einfällen lassen, um den Alltag in unserem SeniorenHaus aufzulockern, kurzweilig zu gestalten und zu genießen. Hiervon können Sie sich mit unserer Hauszeitung wieder einmal selbst überzeugen.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen, haben Sie viele sonnige Augenblicke und bleiben Sie gesund,
Ihre

Er ist's
Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike (1804 – 1875)



RÜCKBLICK

WAS FÜR EINE SCHÖNE IDEE

Um das alte Jahr mit all seinen schlechten Tagen zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüßen, haben wir dieses Jahr zusammen ein Jahreswunschglas gemacht.

WUNSCHGLAS

Gemeinsam mit den Bewohnern haben wir negative Wörter und Gedanken, die uns im alten Jahr begleitet und geärgert haben, aufgeschrieben und im Freien in einer Schale verbrannt. Dies soll als Symbol gelten, all die schlechten Gedanken los zu werden. Um die positiven Wörter schön zur Geltung zu bringen, haben wir gemeinsam Herzen und Sterne ausgeschnitten und auf jedes ein einzelnes, positives Wort geschrieben.

Diese Herzen und Sterne bekamen dann einen Platz in unserem Jahreswunschglas.

Beim Sammeln der Wörter, egal ob positiv oder negativ, kamen sehr schöne Gespräche und Gedanken zustande. Gerade das letzte Jahr hat alle sehr mitgenommen und es war schön, sich nochmal in der Gruppe über die Ängste, aber auch Hoffnungen für die Zukunft zu unterhalten.

Wir wünschen all unseren Bewohnern und ihren Angehörigen ein besseres Jahr 2021, viel Gesundheit, und dass wir hoffentlich bald wieder etwas Normalität in der Welt haben.



„Das, was Sie tun,

RÜCKBLICK

Soldaten des Fallschirmjägerregiments 26 unterstützen die cts-Senioren-Häuser bei der Testung von Mitarbeitenden und Besuchern

„Es ist schön, wenn man gebraucht wird.“ Das war der erste Gedanke, der der Oberstabsgefreiten Belinda Lelle durch den Kopf ging, als sie hörte, dass ihr nächster Einsatzort ein Altenheim sein würde. Seit gut einer Woche ist sie nun mit ihren Kameraden Stabsunteroffizier Samira Zülsdorf und Hauptfeldwebel Sven Harig von der 9./ Fallschirmjägerregiment 26 in Merzig vor Ort im Einsatz – im Caritas SeniorenHaus Bischmisheim. Im Rahmen der Amtshilfe sind die Drei für die täglichen Antigen-Testungen der Mitarbeitenden und der Besucher zuständig. Zwei von ihnen sind medizinisch ausgebildetes Fachpersonal – sie sind Notfallsanitäter.



Hausleiterin Tina Müller ist sehr froh über die tatkräftige und freundliche Unterstützung: „Wir haben den Anspruch, täglich zu testen, um den Bewohnern, Mitarbeitenden und Angehörigen die größtmögliche Sicherheit zu bieten“, sagt sie. „Nur so ist es möglich, erkrankte Menschen, die noch keine Symptome haben, kurzfristig herauszufiltern. Aber in dieser Frequenz würden wir die Testungen alleine gar nicht schaffen.“

cts-Geschäftsführer Rafael Lunkenheimer bekräftigt das und schließt sich dem Dank ganz ausdrücklich an. „Das, was Sie tun, ist ein Segen für alle unsere SeniorenHäuser. So können sich unsere Mitarbeitenden wieder mehr um die Bewohner kümmern und dafür sorgen, dass das Leben im Haus weitergeht – trotz Corona.“

(Von links: Oberstleutnant Alexander Faas, cts-Geschäftsführer Rafael Lunkenheimer, Hausleiterin Tina Müller, Hauptfeldwebel Sven Harig, Stabsunteroffizier Samira Zülsdorf und Oberstabsgefreite Belinda Lelle)

ist ein Segen“



Oberstleutnant Alexander Faas vom Lagezentrum des Fallschirmjägerregiments 26 koordiniert die Einsätze in den Altenhilfe-Einrichtungen. Das Regiment umfasst rund 1.800 Soldaten in 11 Kompanien - seit Oktober haben 111 von ihnen in 50 Altenheimen im Saarland „Amtshilfe im Inneren“ geleistet – unter anderem in allen SeniorenHäusern des cts-Verbundes. Daneben sind die Soldaten außerdem zur Kontaktnachverfolgung bei den Gesundheitsämtern, im Fahrdienst für die Impfteams oder in mobilen Test-Teams unterwegs. „Insgesamt 231 Soldaten von 1.800 dauerhaft in Amtshilfe klingt erstmal wenig – aber sie müssen ja auch regelmäßig ausgetauscht werden – und daneben läuft ja noch der ganz normale militärische Grundbetrieb und die Vorbereitung auf die anstehenden Auslandseinsätze des Regiments weiter. So kamen jetzt schon seit Oktober des vergangenen Jahres rund 31.000 Stunden zusammen die unsere Soldaten in Amtshilfemaßnahmen eingesetzt waren“, erklärt Faas. „Aber es ist sinnvoll und wichtig, dass wir unseren Beitrag im Kampf gegen das Virus leisten können und tun das auch gerne. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und die Soldaten, die in den Altenheimen im Einsatz sind, sind sehr motiviert und fühlen sich wertgeschätzt. Das erhöht auch wiederum die Akzeptanz der Bundeswehr in der Bevölkerung.“

Auch Hauptfeldwebel Sven Harig ist begeistert von der Art seines Einsatzes: „Das ist wirklich ein guter Zweck, für den wir hier tätig sind und ich persönlich finde das sehr unterstützenswert.“ Auch vom Einsatzort selbst ist er sehr angetan: „Ich war schon in einigen Pflegeheimen und bin ganz positiv überrascht – hier würde ich sogar meine Eltern unterbringen“, sagt er. Die Drei fühlen sich wohl im Caritas SeniorenHaus Bischmisheim: „Es ist eine ganz neue Erfahrung“, ergänzt Stabsunteroffizier Samira Zülsdorf. „Wir sind am ersten Tag sehr herzlich empfangen worden und führen immer wieder sehr nette Gespräche.“

„Ich möchte noch einmal stellvertretend für alle Mitarbeitenden in den cts-Senioren-Häusern meinen Dank an Sie richten. Corona ist eine große Herausforderung, auch und besonders in der Altenhilfe“, resümiert cts-Geschäftsführer Rafael Lunkenheimer. „Wir sind sehr froh, dass Sie da sind.“

UNSER NEUER BEWOHNERFÜRSPRECHER !

März 2021



Ludwig Wagner

Unsere Einrichtung hat einen neuen Bewohnerfürsprecher.

Herr Ludwig Wagner hat sich bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen und sich damit für die Interessen und Bedürfnisse der Bewohner einzusetzen.

Herr Wagner freut sich:

„Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde mein Bestes geben!“



Auch wir danken Herrn Wagner sehr dafür, dass er dieses Amt wahrnimmt und wünschen ihm für seine neue Tätigkeit nur das Beste.

Tina Müller,
Hausleitung



Nachdem zur Zeit am Tag draußen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen von den Bewohnern eingefangen werden und es am Nachmittag wieder etwas kühler wird, treffen sich die Bewohner in den Wohnbereichen zum „Worte raten“ und „Bingo“ spielen.



RÜCKBLICK: DIE ERSTE SONNEN- STRAHLEN GENIESEN





RÜCKBLICK:

WIR BASTELN- FÜR OSTERN

OSTERKARTEN

Die Mitarbeiterinnen der Sozialen Begleitung basteln fleißig mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, um ihren Angehörigen an Ostern eine kleine Freude zu machen.

Individuell und sehr persönlich wird der Ostergruß durch einen aufgestempelten Fingerabdruck. Noch ein paar persönliche Worte und fertig ist die Osterkarte, in der wir grüßen und schöne Feiertage wünschen.





RÜCKBLICK:

DUFT VON FRISCHEN WAFFELN

...mmmhhh, wie es so lecker in den Wohnbereichen duftet! Unsere Bewohner freuen sich über frisch gebackene Waffeln mit Kirschen und Sahne



„ESSEN WIE FRIEHER“

dem Essenswunsch der Bewohner nach „was ganz ähnlichem, wie frieher“ wurde entsprochen und es wurden gemeinsam Bratkartoffeln mit Rührei und Salat zubereitet. Der deftige Geruch hat alle schnell zu Tisch gelockt und jeder freut sich schon auf die nächsten Kochideen.





OSTER VORBEREITUN- GEN SIND VOLL IM GANGE

DANKE DEN GÄRTNERINNEN

Während im Haus unsere soziale Begleitung für das bevorstehende Osterfest alles schön dekoriert hat, haben heute unsere 2 Bewohnerinnen Frau Remm und Frau Betzholz im Atrium damit begonnen, das Hochbeet vom Unkraut zu befreien und es für die anstehende Frühlingsbepflanzung vorzubereiten.

Vielen Dank für diese tolle Hilfe!





ERST DIE ARBEIT, DANN DAS VERGNÜGEN

Nach dem „anstrengenden“
Eier färben, geht's erstmal
raus in die Sonne und an
die frische Frühlingsluft





OSTERFEIERTAGE IM SENIOREN- HAUS BISCHMISHEIM



KARFREITAG

An Karfreitag wurde in unserem SeniorenHaus leckerer Vanille-Erdbeer-
kuchen zubereitet.



OSTERSONNTAG

Am Ostersonntag feiern Christen die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Ostern ist das höchste Fest der Christen, denn die Auferstehung Jesu begründet den Glauben an ein Leben nach dem Tod. Es war uns wichtig, dieses Fest mit einem passenden Gottesdienst zu feiern.

Pflegedienstleitung Sabine Wirtz-Dellwing hat mit den einzelnen Wohnbereichen einen ganz besonders berührenden Gottesdienst für und mit den Bewohnern gestaltet. Musikalisch wurde sie von Frau Fuchs mit Gitarre begleitet. Alle teilnehmenden Bewohner waren sehr begeistert und fühlten sich aufs Osterfest eingestimmt.





Am Ostersonntag und Ostermontag hatte die soziale Begleitung ein ganz besonderes Frühstück serviert mit vielen Leckereien. „Das war eine schöne Osterüberraschung“, waren sich die Bewohnerinnen und Bewohner einig.





HERZLICHEN GLÜCK- WUNSCH



In den vergangenen Wochen konnten gleich vier Bewohnerinnen und Bewohner ihren runden Geburtstag in unserer Einrichtung feiern.

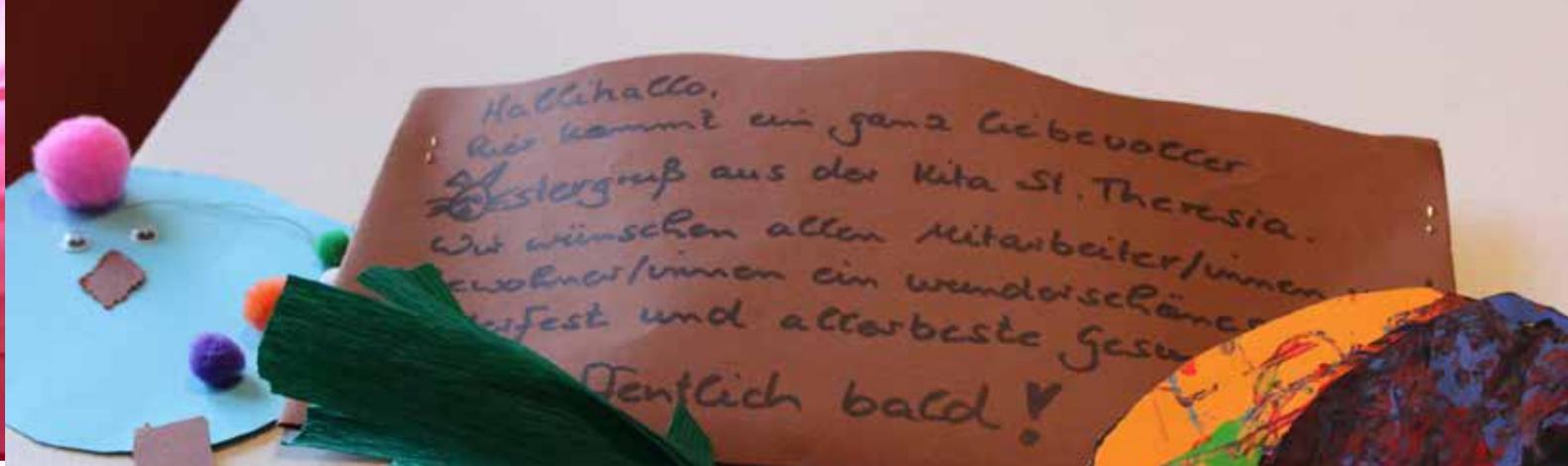
Unsere Bewohner wurden 70, 80, 90 und sogar 100 Jahre alt.

Für unsere Geburtstagskinder gab es wunderschöne Blumensträuße und Gedichte.

Wir gratulieren Ihnen recht herzlich und wünschen nur das Allerbeste!



Zu Deinem heutigen Geburtstagsfeste wünsch' ich Dir das Allerbeste! Der Herr möge Dich bewahren vor Krankheit und Gefahren, vor Rheuma, Ischias und Gicht und auch vor Pickeln im Gesicht, vor Kopfweg, Bauchweg, Hühneraugen und all den Sachen, die nichts taugen. Er möge Dir weiterhin noch geben ein langes und gesundes Leben.



HERZLICHEN DANK DER KITA ST. THERESIA

für die tollen Ostergrüße in Form von liebevollen Bastelarbeiten an unsere Mitarbeiter und Bewohner zu danken.

Auf Wunsch der Bewohner haben sie endlich wieder selbst gebackenen und nach individuellen Wünschen

belegten Obstkuchen bekommen. Herrlich, wie der Duft des Bisquits die Wohnebereiche erfüllt und Appetit macht!

LECKERER OBST KUCHEN





EIN KLEINES
DANKESCHÖN
FÜR DIE
„HELFENDEN
HÄNDE“



HERZLICHEN
DANK AN
DEN VDK

Ende April haben uns wieder aufmunternde Worte und tolle Karten vom Sozialverband VdK erreicht. Ein großes Dankeschön dafür, dass so viele an unsere Bewohner und Mitarbeiter denken. Wir sind und bleiben positiv, zuversichtlich und optimistisch!



Einen wunderschön gestalteten Stein haben unsere beiden bei uns zur Amtshilfe eingesetzten Soldatinnen gestern von der Angehörigen Frau Schmeer als kleines Dankeschön und als

Glücksbringer geschenkt bekommen. Sie haben sich sichtlich über diese wertschätzende Anerkennung für ihren täglichen Einsatz zur Testung gefreut.





DOROTHEE DUSEMUND GEHT IN RUHESTAND

Ende April haben wir Dorothee Dusemund, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Dusemund war langjährige Mitarbeiterin der cts,

sie war bereits 15 Jahre im Unternehmen beschäftigt.

„Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge von hier fort“ sagte sie zu ihrem Abschied.

Wir werden Sie hier nach so langer Zeit natürlich sehr vermissen.



.....HALLO FRÜHLING....



In den letzten Tagen haben Sonnenstrahlen unsere Seele gekitzelt und wir haben mit der Sonne um die Wette gestrahlt. Ein wortwörtlicher LICHT-Blick!



Am 28. April haben wir einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert.

Thema des Gottesdienstes war „Das Herz“.



DER MAI IST GEKOMMEN-

wie könnte man ihn besser einleiten als mit einer leckeren, erfrischenden Maibowle für unsere Bewohner?

Frische Früchte und etwas Minze oder Waldmeister runden den Geschmack ab.



Einfach lecker...





HERZLICH WILLKOMMEN



Ein herzliches Willkommen an unsere 3 neuen Auszubildenden Laura Oberländer, Liyes Krimi und Lover Abdo!

Mit cts-Begrüßungsge-schenken und einer selbst gebastelten Schultüte mit leckerer „Nervennahrung“ darin, wurden sie am 03.05. von der Praxisanleitung Frau Berndt, der Pflegedienstleitung Frau Wirtz-Dellwing und der Hausleitung Frau Müller in unsere SeniorenHaus-Gemeinschaft aufgenommen.

Wir freuen uns sehr, wieder einmal drei gute Auszubildenden in unserer Einrichtung zu haben, die wir zuvor während ihrer Praktika schon kennenlernen durften.

Wir wünschen den dreien alles Gute und viel Erfolg für Ihre Ausbildungszeit.



UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN



*Gedicht
von Johann
Wolfgang von Goethe*

*Rosen, ihr blendenden,
Balsam versendenden!
Flatternde, schwebende,
heimlich belebende,
Zweiglein beflügelte,
Knospen entsiegelte,
eilet zu blühen.*

Foto. Robin Ballas

IMPRESSUM:

acts
Altenhilfe GmbH

Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:

Caritas SeniorenHaus

Bischmisheim

Lindenweg 3

66132 Saarbrücken

Hausleitung: Tina Müller

Tel. 0681/98 90 10

Fax: 0681/98 90 109

www.seniorenhaus-
bischmisheim.de

Redaktion und Gestaltung

Stephanie Ballas

Satz & Druck:

Layout- u. Druckservice

Peter Koch, 66885 Bedesbach

Wir trauern um unsere
Verstorbene:

**Diener, Ida
Hoffmann, Gerda
Hubertus, Anna
Eberhardt, Helga
Dienemann, Luzie**

**Allen Angehörigen gilt unsere
aufrichtige Anteilnahme.**

Nur Reisen
ist Leben, wie
umgekehrt
Leben Reisen ist.

Jean Paul

VERSTORBEN

